

[Bewohner von zwei Dörfern in Vorkarpaten weigern sich, sowjetische Denkmäler abzubauen](#)

01.12.2023

Die Bewohner von zwei Dörfern in Vorkarpaten weigern sich, sowjetische Denkmäler abzubauen. Dies berichtete der Leiter des nach Bandera benannten Regionalmuseums für den Befreiungskampf in Iwano-Frankiwsk, der Historiker Jaroslaw Koretschuk, am 1. Dezember auf Facebook.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Bewohner von zwei Dörfern in Vorkarpaten weigern sich, sowjetische Denkmäler abzubauen. Dies berichtete der Leiter des nach Bandera benannten Regionalmuseums für den Befreiungskampf in Iwano-Frankiwsk, der Historiker Jaroslaw Koretschuk, am 1. Dezember auf Facebook.

„Was soll man mit „patriotischen“ Prikarpaten machen, die sich weigern, die Denkmäler der kommunistischen Besatzer abzubauen? Dieses Mal Bolshevtsevska TO. Die Dorfbewohner sagen, man soll sie stehen lassen“, schrieb er.

Laut Koretschuk handelt es sich um die Bewohner der Dörfer Zagorie-Kukilnitske und Kinashev.

„Übrigens stehen auf diesen Denkmälern die Namen der Gefallenen der OUN und der UPA. Sie haben die Nachnamen stehen lassen, nur die Inschrift „Gestorben durch die Hand der ukrainischen bürgerlichen Nationalisten“ wurde verwischt. So kann man solche Gegenstände mit den Namen von Henkern aufbewahren. Ich habe nur eine Aufschlüsselung der Vorlagen“, sagte der Leiter des Museums.

Sowjetisches Denkmal in der Karpatenregion // Foto: Jaroslaw Koretschuk/Facebook

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 183

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.